

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung



Sitzungs-Nr.: **WFA/004/09-14**
Sitzungs-Tag: **12.09.2012**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:10 Uhr**

Vorsitzender:

Rissing, Robert

CDU:

Krömeke, Johannes

Menke, Hartwig

Rode, Alexander

Stiewe, Carsten

Wulff, Michael

Vertretung für Ratsherrn Bernhard Fischer
anwesend bis 20:00 Uhr

SPD:

Dauber, Theresia

Kruse, Johannes

Vertretung für Herrn Willi Hoblitz

UWG/CWG:

Saalfeld, Michael

Vertretung für Herrn Wolfgang Ewen

Liste Zukunft:

Frese, Stefan

Vertretung für Ratsherrn Stefan Heilemann
anwesend ab 18:55 Uhr

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Vertretung für Herrn Uwe Rottermund
anwesend bis 18:57 Uhr

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Bergsiek, Micha Prof. Dr.

Schrader, Hans Joachim

Referent zu TOP 1

Vertreter der BBE Handelsberatung Münster

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Temme, Hermann

anwesend bis 18:45 Uhr

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gawandtka, Winfried

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Wirtschaftsinitiative Kreis Höxter (WIH) Vortrag von Prof. Dr. Micha Bergsiek		
2. Stadtmarketingprozess Innenstadtentwicklung und -sicherung in der Innenstadt Brakel - Präsentation der Ergebnisse der Kunden- u. Einzelhandelsbefragung, Kundenwohnort- und Leerstandserhebung		429/2009 -2014
Berichtersteller: Peter Frischemeier / Vertreter der BBE Handelsberatung		
3. Floristica Brakel Antrag der Fraktion Liste Zukunft		
4. Stadthalle Brakel; hier: Belegungstage 2011		436/2009 -2014
Herr Winfried Gawandtka		
5. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- | |
|---|
| 1. Wirtschaftsinitiative Kreis Höxter (WIH)
Vortrag von Prof. Dr. Micha Bergsiek |
|---|

Der Referent, **Prof. Dr. Micha Bergsiek**, berichtet über die Gründung und die bisherigen Erfolge der „Wirtschaftsinitiative Kreis Höxter - WIH“ anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Bürgermeister Temme dankt dem Referenten für seinen Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

Herr Hartmann erkennt die Verbindung der WIH zu den Schulen als richtig, fragt aber auch nach älteren Arbeitnehmern, die hochgradig qualifiziert seien. **Herr Bergsiek** dankt für die gute Anregung.

Herr Schulte meint, dass die Firmen selbst auf die Schulen zugehen müssten und fragt, ob sich die WIH auch um Hochschulabgänger kümmere. Der Kreis Höxter werde oft von Studenten als zu unattraktiv angesehen. **Herr Bergsiek** berichtet, dass dieses Thema bereits in Arbeit sei.

Herr Kruse hinterfragt das System des „Bewerberpools“; **Herr Bergsiek** erläutert dies anhand von Details.

Zum Schluss bedankt sich **der Vorsitzende** beim Referenten für diesen interessanten Vortrag.

2. Stadtmarketingprozess Innenstadtentwicklung und -sicherung in der Innenstadt Brakel - Präsentation der Ergebnisse der Kunden- u. Einzelhandelsbefragung, Kundenwohnort- und Leerstandserhebung

429/2009
-2014

Berichterstatter: Peter Frischemeier / Vertreter der BBE Handelsberatung

Zu diesem Thema berichtet **Herr Schrader** von der BBE Handelsberatung Münster über die Ergebnisse der bisherigen Befragungen anhand einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Der Vorsitzende dankt dem Referenten für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen. In einer angeregten Diskussion, an der sich die Mitglieder **Kruse, Frese, Hartmann, Rode und Krömeke** beteiligen, beantwortet **Herr Schrader** eine Reihe von Detailfragen. Dabei werden die Themen Verkehrsaufkommen, Achse Warburger Straße zur FG-Zone, Öffnungszeiten, Parkplätze, Internetauftritt sowie eine Optimierung der Kommunikation angesprochen. Einhellige Meinung ist, dass es zur Stärkung der Innenstadt gelingen muss, einen sog. „Magnetbetrieb“ nach Brakel zu holen.

**3. Floristica Brakel
Antrag der Fraktion Liste Zukunft**

Wie im Antrag der Fraktion Liste Zukunft angekündigt, trägt **Herr Frese** hierzu vor.

Er berichtet, dass seiner Meinung nach das Gebiet des Kurparks „Am Kaiserbrunnen“ überregional bekannt sei, sich dort viele Spaziergänger, auch Ortsfremde, aufhielten, es also insgesamt eine schöne Begebenheit sei. Der Kurpark sei ein gutes Potential, um mehr daraus zu machen. Er schlägt vor, die bestehenden Grünflächen durch private Unternehmer, wie Gärtnereien oder Landschaftsgärtner, zu den verschiedensten Themen künstlerisch gestalten zu lassen am Beispiel einer Landesgartenschau. In Gesprächen habe der neue Inhaber des Kurhotels seine Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert. **Herr Frese** schlägt vor, einen Pavillon für Kinderangebote zu bauen und die Wasserflächen der Teiche schöner gestalten zu lassen. Die Angler seien bereit, am Teich Veranstaltungen auszurichten.

Auch auf dem Ehrenfriedhof könne man andere Veranstaltungen, wie Konzerte und dergl., stattfinden lassen. Am Waldcafe und am Brunnenausschank stelle er sich bunte Blumenwiesen vor. Entgegen dem Antrag schlage er vor, dies alles ab 2014 aus rein privater Hand organisieren zu wollen; auch seien alle im Rat vertretenen Parteien hiermit einverstanden. Als nächstes müsse ein Arbeitskreis zur näheren Ausgestaltung gegründet werden. Er könne sich auch vorstellen, das Gelände der in Kürze freiwerdenden Finanzakademie mit einzubeziehen. Da im Kurpark nicht genügend Parkplätze vorhanden seien, könne man einen Bus-Shuttle-Dienst zu anderen Großparkplätzen, z.B. zum OBI, einrichten. Insgesamt wäre das Projekt eine großartige Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Herr Kruse fragt an, ob die Naturschutzverbände beteiligt gewesen seien, was von Herrn Frese verneint wird.

Herr Krömeke befürchtet, dass für solche „Träumereien“ im städt. Haushalt keine Mittel bereitgestellt werden können.

Herr Hartmann legt Wert auf die Feststellung, dass die FDP keine Zustimmung zu diesem Projekt ausspricht.

Auch **Herr Rissing** bestätigt, dass hierfür wohl keine Finanzen der Stadt zur Verfügung gestellt werden können und fragt nach einem Beschlussvorschlag, der aber derzeit noch nicht formuliert werden könne.

Herr Menke schlägt vor, die Angelegenheit zurückzustellen, bis ein schlüssiges Konzept vorliege, erhebt dies jedoch nicht zum Antrag.

Auf die Fragen nach Zeitraum der Veranstaltung erwähnt **Herr Frese**, dass man zunächst mit einer etwa ein- bis zweiwöchigen Veranstaltung anfangen und dies dann in den Folgejahren steigern könne.

Herr Frischemeier erwähnt, dass im Antrag von „regelmäßigen Haushaltsmitteln“ die Rede sei. Die gäbe es jedoch nicht, der Kurpark wird mit im Wirtschaftsplan Forst behandelt.

Letztendlich zieht **Herr Frese** den Antrag seiner Fraktion zurück und wird in einer der nächsten Sitzungen ein schlüssiges Konzept vorlegen.

4. **Stadthalle Brakel; hier: Belegungstage 2011**

Herr Winfried Gawandtka

436/2009
-2014

Herr Gawandtka erläutert im Detail die vorgelegten Belegungszahlen der Stadthalle und erwähnt, dass die Bewirtschaftung rein personell an der Grenze des Machbaren angekommen sei. Er berichtet ferner, dass noch in diesem Jahr die Bestuhlung der Halle nach jetzt 25 Jahren erneuert werde. Auf die Frage, wie das Belegungsverhältnis Wochenende – Wochentage aussehe, erläutert **Herr Gawandtka**, dass die Wochenend-Termine durch z.B. viele große Familienfeiern bis zu 18 Monate im Voraus ausgebucht seien.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

5. **Bekanntgaben der Verwaltung**

Herr Gawandtka gibt bekannt, dass die neueste Auswertung der Bundesagentur für Arbeit zu den Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten für August 2012 vorliegen; sie werden dem Protokoll beigelegt.

Herr Frischemeier berichtet aus der kürzlich tagenden Visionskonferenz der Kulturagenda Westfalen. Hier sei eine Visionssynthese erarbeitet worden, die ebenfalls dem Protokoll beigelegt wird.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Robert Rissing
(Vorsitzender)

Winfried Gawandtka
(Schriftführer)